

# Magisch



„Lachende Gesichter, rauchende Köpfe, magische Momente“: Mit diesen Worten fasste Veranstalter Wolfgang Falkner seine Eindrücke vom sechsten SpaCamp zusammen.

**E**in abgelegener Talkessel im Westerwald war für die 180 Teilnehmer des SpaCamps 2015 „Zuflucht grenzenloser Inspiration“ – so das Motto der sechsten Auflage. Und tatsächlich konnten die Vertreter aus Spa-Branche, Gesundheitswesen, Hotellerie und Medien jede Menge Anregungen und Ideen mit nach Hause nehmen. Das Organisationsteam um Veranstalter und Initiator Wolfgang Falkner hatte im Hotel Zugbrücke in Grenzau/Rheinland-Pfalz wieder einen fruchtbaren Boden für fachlichen und persönlichen Austausch,

Erfahrungs- und Wissenstransfer sowie intensives Networking bereitet. Aus den SpaCamps der Vorjahre hatte man gelernt und durch einige Veränderungen im Ablauf zeitlich etwas Druck aus der Veranstaltung genommen.

## Themen, die bewegen

In insgesamt 18 Sessions wurden Themen wie Spa-Trends, Ausbildung, Treatments, Qualitätsmanagement, Vernetzung im Web oder Spa-Architektur erläu-

tert und diskutiert. Zuvor hatten die Teilnehmer selbst per Punktevergabe festgelegt, welche der insgesamt 27 vorgeschlagenen Themen sie gerne vertiefen wollten. Abschließend wurden dann in jeder Session Thesen aufgestellt, die die wichtigsten Erkenntnisse der jeweiligen Runde zusammenfassten. Dabei kam unter anderem heraus, dass das Spa der Zukunft Aspekte wie Authentizität, Regionalität und Nachhaltigkeit vereinen sollte, Blogs den Marketing-Mix bereichern, das richtige Room-Setting wichtig ist und die Kompetenz der Mitarbeiter gesteigert werden muss.

Ein Thema, das immer wieder zur Sprache kam, waren die Herausforderungen des digitalen Zeitalters. Außerdem wird man sich künftig verstärkt auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse der Spa-Gäste einstellen müssen, etwa mithilfe von Coaches, aber auch von bewusst offengehaltenen Behandlungszeiten, die dem Kunden flexiblere und spontanere





Magier Ben Hyven (oben, ganz links) unterstützte Organisator Wolfgang Falkner (rechts daneben) beim „Zaubern“. Dieser zog neben einem Tischtennisturnier (oben links der Sieger Philipp Betz, Badewelt Sinsheim, mit dem Zweitplatzierten Dimitrios Gavrilas von Life Fitness) noch einige andere vergnügliche Programmpunkte aus dem Hut. Im Mittelpunkt standen aber Sessions, Diskussionsrunden und Networking



Buchungen ermöglichen. Begrüßt wurde das Ende der Ära „Geiz ist geil“. Kunden sind wieder mehr bereit, sich Luxus zu gönnen und auch entsprechend dafür zu bezahlen. Gleichzeitig erkannten viele Anwesende den Trend zur Verschlan-  
kung, etwa beim Spa-Menü oder den Produkt-Sortimenten. „Weniger ist mehr“ lautet die Devise.

Besonders die Spa-Manager unter den Campern waren sich einig, dass es immer schwieriger wird, in der Generation Y qualifiziertes Personal zu finden, das auch bereit ist, zu ungewöhnlichen Zeiten und an Wochenenden zu arbeiten. Die Herausforderung für Arbeitgeber besteht darin, seine Mitarbeiter zu pflegen und genauso willkommen zu heißen wie die Gäste, regten einige Teilnehmer an. Ein heißes Eisen brachte Physiothera-

peutin Jennifer Ospelt mit dem Thema „Sexuelle Übergriffigkeiten im Spa“ zur Sprache. Wie sich herausstellte, hatten viele der anwesenden Behandler schon einschlägige Erfahrungen gemacht. Es kommt aber umgekehrt auch vor, dass Mitarbeiter gegenüber Kunden zudringlich werden. In beiden Fällen, so war man sich einig, sollten Betroffene ernst genommen und außerdem klare Standards aufgestellt werden.

### Zauberhafte Momente

Bei einem Motto-Workshop waren die Mitwirkenden aufgefordert, in kleinen Gruppen gemeinsam kreative Ideen für Top-Herausforderungen der Spa- und Wellness-Branche zu entwickeln. Neben der Arbeit kam aber auch das Vergnügen beim SpaCamp nicht zu kurz. Nach dem Ende der Sessions am Samstag konnten die Teilnehmer zwischen einem Cocktail-Workshop, einer Craftbeer-Verkostung,

einer Führung durch das hoteleigene Spa sowie einem Tischtennis-Turnier wählen. Schließlich ist Grenzau Olympiastützpunkt für diese Sportart. Im Anschluss daran fand das traditionelle Gala-Dinner statt, das diesmal ganz im Zeichen der Magie stand. Höhepunkt des Abends war der Auftritt des Zauberers Ben Hyven, der seinem Publikum mit Charme, Humor und raffinierten Tricks magische Momente bescherte.

Mit seinem überarbeiteten Konzept scheint Wolfgang Falkner einmal mehr den Nerv der Branche getroffen zu haben. Dies bestätigen Kommentare der Teilnehmer auf [www.spacamp.net](http://www.spacamp.net) wie „das war so super“ oder „das bisher beste SpaCamp“. Und die Geschichte geht weiter: Vom 7. bis 9. Oktober 2016 steigt das siebte SpaCamp in Bad Saarow/Brandenburg. Die Anmeldefrist beginnt wie immer am 1. Mai.

KATJA KÖSZTLER